

SP_Data PA/PM/PZ | Multidatenbankfähigkeit

Standardgemäß werden Mandanten innerhalb einer gemeinsamen Datenbank (logisch getrennt) verwaltet.

Über ein tiefgreifendes Rechtekonzept, das bis auf Feldebene frei definierbar ist, wird ein hoher Sicherheitsstandard als auch eine individuelle Gestaltung der Oberflächen pro Anwender gewährleistet.

Das Modul „Multidatenbankfähigkeit“ erweitert das SP_Data Produktportfolio um die Möglichkeit, Mandanten bereits auf Datenbankebene „physisch“ getrennt zu verwalten. Interessant ist dieses Modul für Mehrmandantenumgebungen wie bei Großkunden, Rechenzentren und Dienstleistungsunternehmen.

Die Unterscheidung zwischen „physischen“ und „logischen“ Mandanten ermöglicht eine strikte Trennung von parallelen Mandanten.

Anwender mit entsprechendem Recht steuern gezielt nur die Datenbanken (physische Mandanten) an, auf die Sie ein zugewiesenes Recht besitzen.

Innerhalb physischer Mandanten lassen sich beliebig viele logische Mandanten verwalten.

Gemeinsame und mandantenneutrale Inhalte wie z.B. Postleitzahlen, Bankleitzahlen, Länderkennzeichen oder DEÜV-Nummern werden in einer Zentral-Datenbank abgelegt und auf Anfrage automatisch an die jeweilige Zieldatenbank geliefert.

Darüber hinaus erfahren Personalsachbearbeiter sehr großer Datenmengen einen Performancegewinn in der SP_Data Anwendung.

Kurzüberblick Multidatenbankfähigkeit

Unterstützung:

- SP_Data Personalabrechnung
- SP_Data Personalmanagement
- SP_Data Personalzeitwirtschaft

Anwenderkreis:

- Mehrmandantenbetriebe und Rechenzentren

Vorteile:

- Erhöhte Sicherheitsstufe
- Performancegewinn
- Datentrennung

Aufteilung der Datenbanken in:

- Zentral-Datenbank (1. Ebene)
- Mandanten-Datenbanken (2. Ebene)
- Betriebsstätten (3. Ebene)

Unterteilung der Mandanten in:

- Physische Mandanten
- Logische Mandanten

